

1. [Fehmarnsches Tageblatt](#)
2. [Schleswig-Holstein](#)

Nick Wilder als Schurke bei Karl-May-Spielen

Stand:01.03.2024, 15:48 Uhr

[Kommentare](#) [Drucken](#) [Teilen](#)



Zahlreiche Besucher verfolgen die Aufführung der Premiere „Winnetou I - Blutsbrüder“.
© Jonas Walzberg/dpa

Er kennt den echten Westen von seinem Landhaus in Montana. In diesem Sommer reitet Nick Wilder als einer der Gaststars bei den Karl-May-Spielen von Bad Segeberg. Es ist eine Rückkehr in die Heimat.

Bad Segeberg - Für alle drei Gaststars des Stücks „Winnetou II - Ribanna und Old Firehand“ der Karl-May-Spiele in Bad Segeberg, die sich am Freitag erstmals hoch zu Ross und in Kostümen vorstellten, ist es wie Heimkommen. Sila Sahin (38) als Häuptlingstochter Ribanna spielte bereits in der Saison 2017 als „Lea-tshina, die Weiße Feder“ in Bad Segeberg und ist einem großen Publikum aus der RTL-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ und vielen weiteren Fernsehrollen bekannt.

Jan Hartmann als Titelheld Old Firehand wuchs ganz in der Nähe in Schleswig-Holstein auf. Der 43-Jährige spielt regelmäßig den Hochzeitsplaner bei der ZDF-„Kreuzfahrt ins Glück“ und in vielen Serien und Filmen. Nick Wilder, der als Gangsterboss Emery Forster in der Kalkberg-Arena das Böse verkörpern wird, stammt von der nahegelegenen Ostseeinsel Fehmarn. Der 71-Jährige, der ein Anwesen im US-Bundesstaat Montana besitzt, ist Fernsehzuschauern nicht nur als langjähriger Schiffsarzt des ZDF-„Traumschiffs“ bekannt, er war auch viele Jahre Fernseh-Werbe Gesicht einer Versicherung.

Wilder freut sich, dass er seit weit über 40 Jahren erstmals wieder einen Sommer in Schleswig-Holstein verbringen kann. Er habe als Kind Karl May unter der Bettdecke gelesen - „wie alle anderen Jungs“ - und immer davon geträumt, mal hier mitzumachen. „Endlich mal einen richtigen Schurken spielen.“ Die ganzen Jahre in Deutschland sei er der Gute gewesen. „Es ist der größte Traum eines Schauspielers, mal einen charmanten Bösen zu spielen.“ Freuen können sich die Zuschauer auch auf eine musikalische Einlage Wilders, wenn er im Stück zu der schwarzen Mundharmonika greift, die ihm die Geschäftsführerin der Spiele, Ute Thienel, überreichte.

Hartmann habe als Kind die Karl-May-Spiele oft von den Rängen verfolgt. „Jetzt darf ich unten stehen. Ich weiß, dass wir eine Mega-Zeit haben werden, die Kollegen sind toll, ich liebe die jetzt schon“, sagte der 43-Jährige. „Wir freuen uns auf eine richtig schöne Spielzeit und viele glückliche Zuschauer und leuchtende Kinderaugen“. Sahin erinnert sich an die Saison 2017 als einen unvergesslichen Sommer. „Ich habe mir im tiefsten Herzen gewünscht, dass ich das noch einmal machen kann.“

Thienel verspricht den Zuschauern ein Stück voller Action und Romantik, in dem Alexander Klaws wieder die Heldenrolle des Apachenhäuptlings Winnetou spielt. Die Karl-May-Saison am Kalkberg beginnt in diesem Jahr am 29. Juni. Gespielt werden 72 Aufführungen bis zum 8. September immer donnerstags bis samstags um 15.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie sonntags um 15.00 Uhr. In der vergangenen Saison waren mehr als 430.000 Zuschauer nach Bad Segeberg gekommen. dpa